

Musterfragen aus dem Fach Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie

Die Facharztprüfung findet in Form einer Strukturierten Mündlichen Prüfung (SMP) statt. Hier finden Sie einige Musterfragen (Stand: April 2017) dazu, die vom Prüfungsausschuss zur Verfügung gestellt wurden. Anhand dieser Musterfragen können Sie sich mit der Prüfungsmethodik vertraut machen.

Musterfall 1

Ein 69-jähriger Patient wird mit dem sonographischen Zufallsbefund eines infrarenalen aortoiliakalen Aneurysmas vorgestellt. ("Gesundenuntersuchung")

Sonographisch liegt der Maximaldurchmesser der Aorta bei 6,5 cm. Der Patient nimmt T-ASS wegen einer bekannten KHK, ansonsten keine Medikation und keine Voroperationen.



Frage 1

Wie gehen Sie weiter vor?

Antwort(en):

- Risiko-Stratifizierung; Bildgebung mittels CT-Angiographie zur Therapieplanung

Frage 2

Offene OP oder EVAR?

Antwort(en):

- Pros und Cons für beide Verfahren
- anatomische Kriterien für EVAR
- EVAR mit geringerer peri-OP Mortalität, jedoch schlechteren Langzeitergebnissen; offene OP mit höherer peri-OP Mortalität, jedoch besseren Langzeitergebnissen
- EVAR-1 Studie

Frage 3

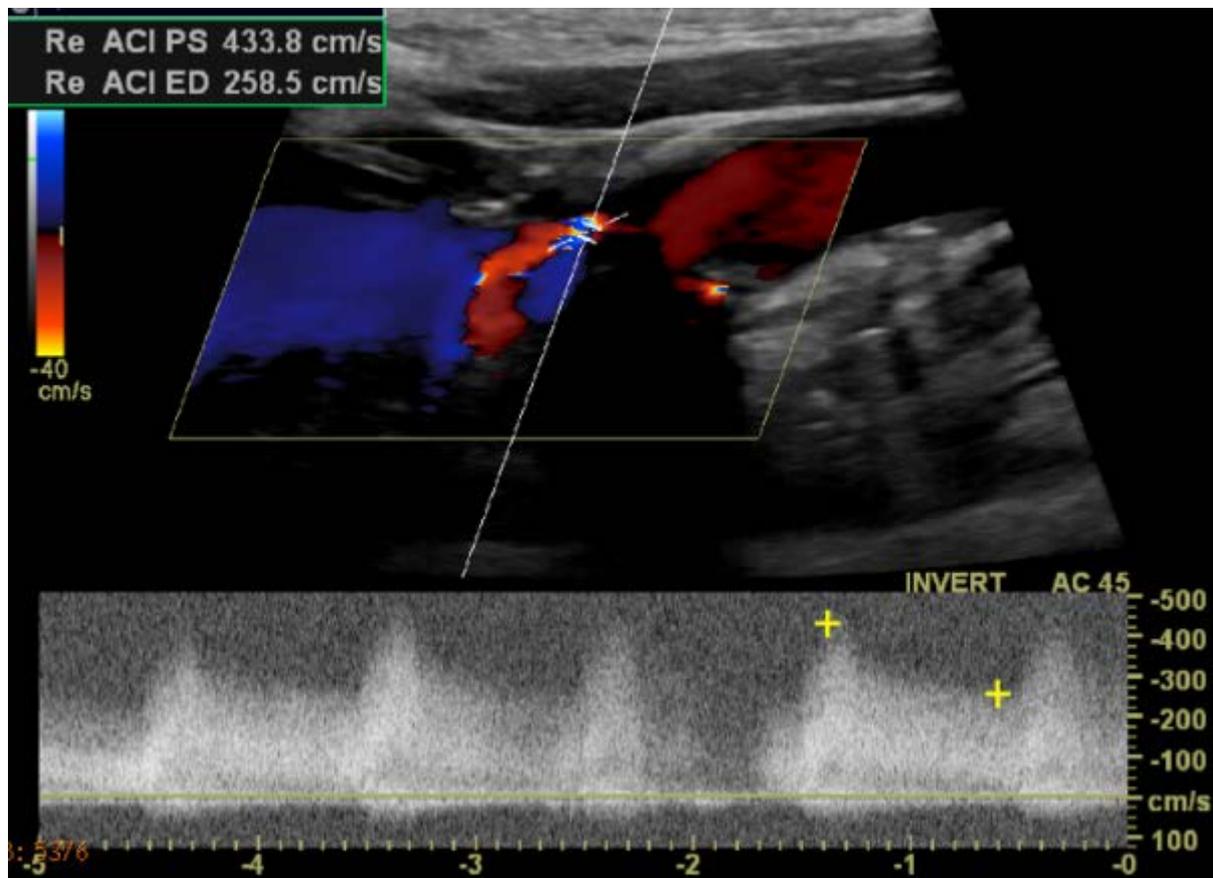
Fast Track Aortic System?

Antwort(en):

- Prinzipien

Musterfall 2

Ein 69-jähriger Patient wird Ihnen mit dem sonographischen Befund einer hochgradigen ca. 80%-igen Stenose der A. carotis interna dextra vorgestellt, anamnestisch in den letzten Wochen mehrfach Amaurosis fugax o. d., zuletzt gestern. Der Patient nimmt T-ASS wegen einer bekannten KHK, ansonsten keine Medikation und keine Voroperationen.



Frage 1

OP oder Stent?

Antwort(en):

- Pro und Cons für beide Verfahren
- Studienlage: SPACE; EVA-3S; ICSS, CREST

Frage 2

Wovon machen Sie das Timing des Eingriffes abhängig?

Antwort(en):

- OP-Empfehlung innerhalb von 48 Stunden
- OP unter T-ASS

Frage 3

Eingriff in locoregionärer Anästhesie oder in AN?

Antwort(en):

- GALA-Studie

Frage 4

Welche intra- und postoperative Qualitätskontrolle?

Antwort(en):

- Angiographie vs. Duplex

Musterfall 3

Ein 69-jähriger Patient präsentiert sich mit einer vor 2 Stunden plötzlich aufgetretenen Ischämie des rechten Armes inkl. Verlust von Sensibilität und Motorik. Der Patient nimmt T-ASS wegen einer bekannten KHK, ansonsten keine Medikation und keine Voroperationen.

Frage 1

Wie lautet Ihre Verdachtsdiagnose?

Antwort(en):

- Embolischer Arterienverschluss bei v.a. kardialer Emboliequelle

Frage 2

Welche zusätzlichen Untersuchungen führen Sie vor der Operation durch?

Antwort(en):

- OP bei typischer Klinik ohne weitere Bildgebung

Frage 3

Wann und wie operieren Sie den Patienten?

Antwort(en):

- OP dringlich (klassischer Dienstfall)

Frage 4

Wie lautet Ihre Empfehlung für die künftige Medikation des Patienten?

Antwort(en):

- Dauerantikoagulation